

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

04.11.2016

4. Tag der China-Reise: Sächsische Delegation zu Besuch bei Dresdner Anlagenbauer XENON

Der vierte und letzte Tag ihrer Reise in Reich der Mitte führte die 25-köpfige sächsische Delegation per Schnellzug in 20 Minuten in die ostchinesische Stadt Suzhou – 70 Kilometer vor den Toren Shanghais. Die Metropole mit rund elf Millionen Einwohnern ist Partnerstadt des sächsischen Riesa und chinesischer Sitz mehrerer deutscher Firmen – darunter die XENON-Gruppe aus Sachsen.

Während eines Workshops mit 30 deutschen, ortsansässigen Unternehmern, informierten sich die Sachsen über die Bedingungen in China, Spielregeln und Voraussetzungen für Investitionen. Neue Kontakte wurden sofort geschlossen und intensive Gespräche geführt. Wirtschaftsminister Martin Dulig: „In Suzhou ist ein großes Netzwerk von deutschen Unternehmen entstanden, von dem auch sächsische Neulinge sicherlich profitieren können. Wir loten hier aus, welche Bedingungen es gibt und was sächsische Firmen hier lernen und beachten können.“

Beim anschließenden Besuch der chinesischen Niederlassung des Dresdner Anlagenbauers XENON, berichtete CEO Tobias Reißmann von seinen Erfahrungen in China. „Da unsere Kunden mehrheitlich international agieren und bedeutende Produktionswerke in China haben, haben wir 2013 in Suzhou ein 100-prozentiges Tochterunternehmen gegründet. Unser Werk hier liefert mit 35 Mitarbeitern lokal in China entwickelte und gebaute Maschinen vorrangig in den Großraum Shanghai, exportiert aber auch nach Deutschland oder Indonesien.“ Das lokale Vertriebs- und Entwicklungsteam von XENON passt die Maschinen an die Bedürfnisse des chinesischen Marktes an. Das Werk wird von einem chinesischen Management geführt. „Denn Lokals wissen die Besonderheiten am besten einzuschätzen. Über die Firmenzentrale unterstützen wir unser Team in Suzhou. Aber die tägliche Arbeit muss jetzt allein geschafft werden“, so Reissmann.

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Martin Dulig: „Ich bin wirklich beeindruckt, was Xenon hier in Suzhou auf die Beine gestellt hat. Diese Firma kann ein Vorbild für andere Firmen aus Sachsen sein, die sich in China niederlassen wollen. Xenon zeigt, dass Innovationen aus Sachsen nicht nur im Export aus dem Freistaat heraus erfolgreich sind, sondern auch direkt hier vor Ort in China nach sächsischem Standard und Qualität produziert.“

Während eines Treffens beim Oberbürgermeister der 11-Millionen-Metropole Suzhou, Qu Fujian (KP China), warb Martin Dulig für Unterstützung des Engagements der sächsischen Firmen. „Suzhou und Sachsen haben viele Gemeinsamkeiten. Suzhou ist ein wichtiger Industriestandort in China, Sachsen das führende Industrieland in Ostdeutschland. Wir können Ihnen vom Maschi-nenbau, über Mikroelektronik bis hin zur Umwelttechnik viel bieten. Ich lade sie herzlich ein, unsere Unternehmen kennenzulernen und uns in Sachsen zu besuchen.“ Oberbürgermeister Qu zeigte sich aufgeschlossen: „Ich freue mich, dass Sie mit Ihrer Delegation uns besuchen kommen, dies vertieft die wachsende Freundschaft zwischen unseren beiden Staaten sehr. Suzhou hat ein enormes Wachstum, allein im vergangenen Jahr haben wir Waren im Wert von 153,1 Milliarden US-Dollar exportiert. Wir haben eine unkomplizierte Verwaltung, schnelle Verfahren und gute Mitarbeiter zu bieten. Ich danke Sachsen, dass sie uns beim Wandel in eine moderne Gesellschaft unterstützen.“

Hintergrund:

Zwischen Sachsen und der Volksrepublik China bestehen bereits seit Anfang der 90er-Jahre intensive Beziehungen durch regelmäßige Delegationsreisen und Besuche von Messen und Konferenzen. Bereits im Vorjahr weilte Minister Dulig mit einer Delegation von Politikern und Unternehmern in Hubei.

Die Partnerschaft zwischen dem Freistaat Sachsen und der Provinz Hubei geht auf eine sächsische Initiative zurück. Ziel der Vereinbarung, die am 29. Juni 2007 unterzeichnet wurde, ist die politische Begleitung wirtschaftlicher Aktivitäten der sächsischen Unternehmen in Hubei/China. Gemeinsame Vorteile sollen dabei durch Kooperation und Austausch in den Bereichen Wirtschaft, Handel, Umweltschutz, Forschung, Bildung, regenerative Energien, Energieeffizienz, Wissenschaft, Technologie und Fortbildung von Fach- und Führungskräften entstehen.

Derzeit gibt es in Sachsen 15 chinesische Investoren, die sächsische Unternehmen übernommen haben. Diese haben zusammen 3.650 Beschäftigte.

Über die Delegationsreise berichten wir kontinuierlich auf unserer Website <http://www.smwa.sachsen.de/chinareise.htm>. Medienvertreter können Fotos für Veröffentlichungen über die SMWA-Pressestelle kostenfrei erhalten. Fotos und Informationen finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/smwa.sachsen>) und unserem Twitter-Account (http://www.twitter.com/SMWA_SN).

Über XENON:

Die XENON Automatisierungstechnik GmbH aus Dresden ist eines der führenden deutschen Maschinenbauunternehmen im Bereich

der Automation zur Herstellung mechatronischer Komponenten. Zu den Kunden zählen große Automobilzulieferer, wie Bosch oder Continental, Medizintechnik Hersteller oder Produzenten von Photovoltaik Ausrüstungen.

Im Jahr 2015 hat XENON eine Gesamtleistung von 34 Mio. Euro erzielt. Aktuell arbeiten am Dresdener Standort über 200 Mitarbeiter. Vom Firmensitz in Sachsen aus entwickelt und baut XENON Automationsanlagen für ganz Europa. Der Exportanteil beträgt 50 Prozent.

Links:

[Fotos der Reise](#)